

**Beschreibung**

- Wasserzählereinbaustation mit Abdeckung
- Wasserzählereinbaustrecken für Kalt- und Warmwasser mit EPP-Dämmung nach GEG
- mit Zirkulationsventil NexusValve DN 15

**Auslegungsdaten**

max. Betriebstemperatur 80 °C  
 max. Betriebsdruck 10 bar  
 max. Volumenstrom 2,2 m³/h (0,6 l/s) bei 2 m/s

**Anschlüsse**

primär 3/4" IG (oben)  
 sekundär 3/4" IG (unten)

**Befestigung**

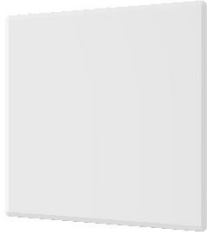


verzinkte Einrohrschellen mit Schalldämmeinlage erfüllt die Schallschutzanforderungen nach DIN 4109



Abdeckblech verzinkt  
 B x H: 300 x 430 mm

Frontabdeckung  
 B x H: 300 x 275 mm

**Artikelübersicht**

Typ	W2-Z	W2-Z-FR	W2-Z-LIM Premium
Artikel-Nr.	50-240020	50-240021	50-240022
Einbautiefe	90 mm <sup>1)</sup>	110 mm	90 mm <sup>1)</sup>
Frontabdeckung	Abdeckblech weiß RAL 9016	Edelstahlfliesenrahmen FR	Abdeckblende LIM Premium
			

<sup>1)</sup> Bei **Funkauslesung**: Einbautiefe von mind. 110 mm beachten. )))

**Funktion Kugelhähne**

Die Auf-/Zustellung des Kugelhahnes wird mit einer 90°-Drehbewegung erreicht. Zeigt der Hebel in Rohrleitungsrichtung, ist der Kugelhahn geöffnet. Zeigt er quer zur Rohrleitung, ist der Kugelhahn geschlossen. Der Kugelhahn schließt im Uhrzeigersinn und öffnet entgegengesetzt.

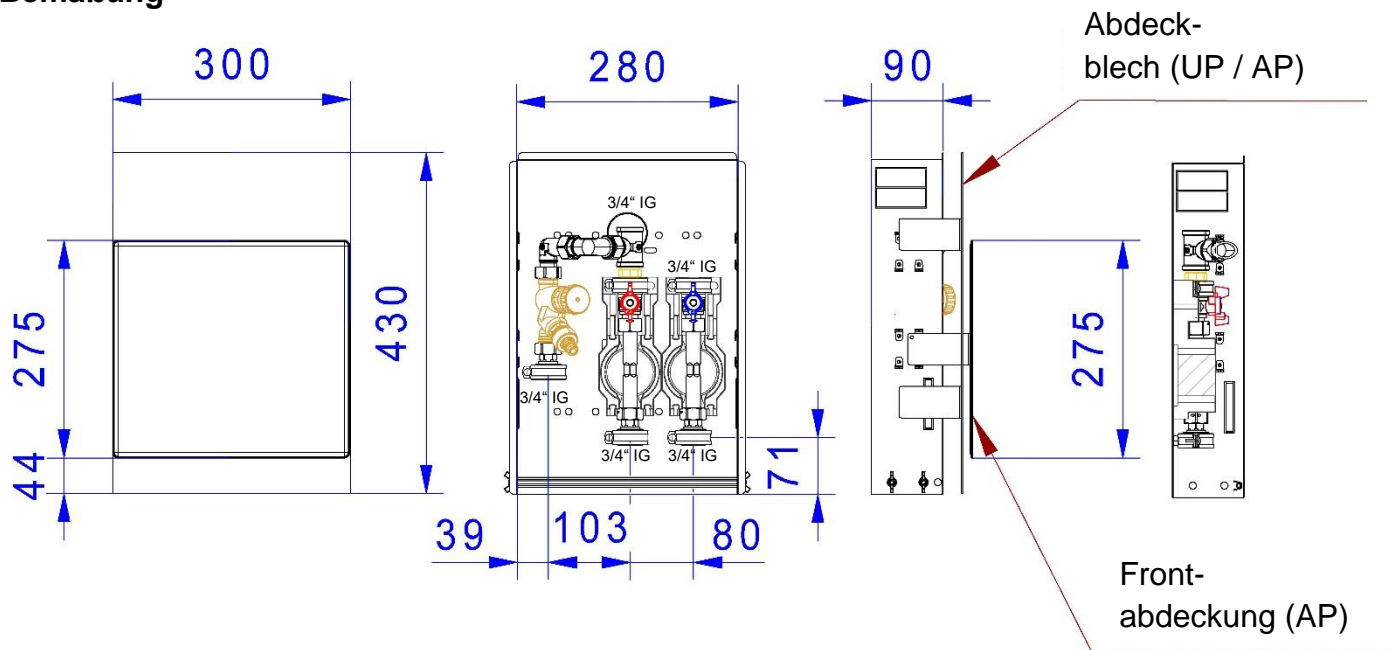
**Bestimmungsgemäßer Einsatz / Montage / Wartung**

Die Wasserstation kann in allen Lagen montiert werden. Bei der Anwendung muss auf die zulässige Betriebstemperatur (max. 80 °C) bzw. den zulässigen Betriebsdruck (max. 10 bar) geachtet werden. Die Anforderungen der DIN 4109 / VDI 4100 und der VDE 0100 701 sind einzuhalten.

Die Wasserstation darf nur von ausgebildetem Fachpersonal montiert und bedient werden. Fachhandwerker müssen die Bedienungsanleitung lesen, verstehen und beachten. Eine Haftung des Herstellers gemäß den gesetzlichen Bestimmungen ist nur unter Einhaltung der oben genannten Bedingungen gegeben.

Unter normalen Betriebsbedingungen benötigen die Kugelhähne keine Wartung. Wir empfehlen jedoch, die Kugelhähne mindestens einmal pro Jahr zu bedienen, um dauerhaft die optimale Funktionstüchtigkeit zu erhalten. Diese setzt eine einwandfreie Wasserqualität, sowie den korrekten Einbau voraus.

## Bemaßung



## Einbauanleitung

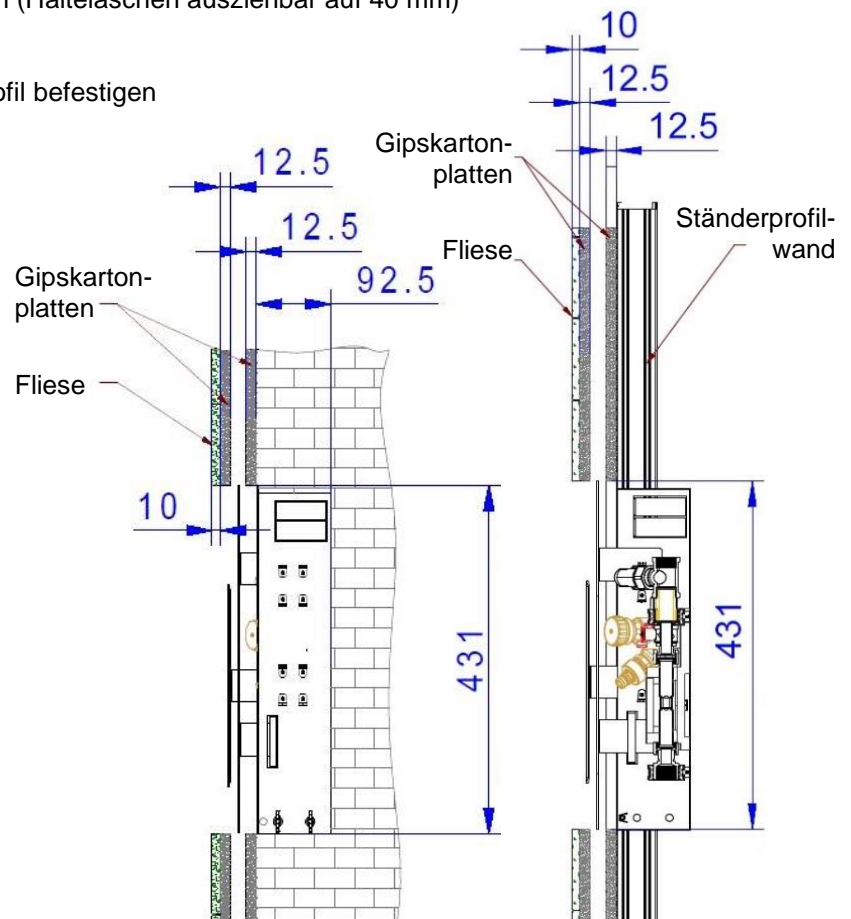
Das verzinkte Abdeckblech (B x H: 300 x 430 mm) kann sowohl Aufputz als auch Unterputz montiert werden.

### Anleitung Aufputz

- Stationszarge in Mauerwerk oder Ständerprofil befestigen
- Mauerwerk oder Ständerprofil verkleiden, z.B. mit Gipskartonplatten / Fliesen / Tapete
- Abdeckblech auf Zarge aufstecken (Haltetaschen ausziehbar auf 40 mm)
- Frontabdeckung auf Abdeckblech aufstecken (Haltetaschen ausziehbar auf 40 mm)

### Anleitung Unterputz

- Stationszarge in Mauerwerk oder Ständerprofil befestigen
- Abdeckblech auf Zarge aufstecken
- mit 1. Lage Gipskarton beplanken
- **Ausschnitt Abdeckblech beachten**
- mit 2. Lage Gipskarton (über Abdeckblech) beplanken - mit Fliesen / Tapete verkleiden
- **Ausschnitt Frontabdeckung beachten**
- Frontabdeckung auf Abdeckblech aufstecken



**Temperatureinstellung** Zirkulationsventil NexusValve TW 50-60 °C DN 15

Die Temperatureinstellung wird durch Drehen des Knopfes mit Temperaturskala vorgenommen. Eine weiße Referenzmarke am Ring unter dem Drehknopf zeigt die aktuelle Temperatureinstellung (Abb. 6).

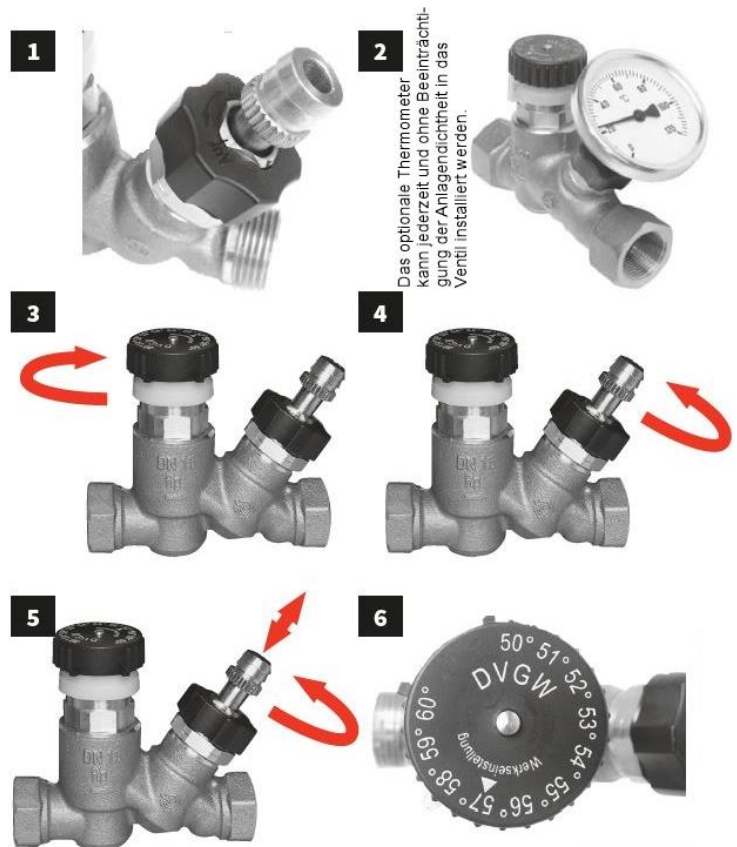
Das Ventil wird durch Drehung des schwarzen Drehknopfes entlang der weißen Referenzmarke am Ring auf eine erforderliche Temperatur eingestellt (Abb. 3).

Die Einstellung erfolgt, indem es zunächst geschlossen und dann mit einer Drehung des Einstellknopfes entgegen dem Uhrzeigersinn, beginnend von der vollständig geschlossenen Position, geöffnet wird.

Die Umdrehungen müssen gezählt werden, um den erforderlichen Kv-Wert zu gewährleisten. Das Diagramm zeigt die verfügbaren Kv-Werte je nach Anzahl der Drehungen des Einstellknopfes.

Die Absperrfunktion erfolgt durch Drehen des schwarzen Knopfes mit Messingschlauchanschluss im Uhrzeigersinn. Der gleiche Knopf wird verwendet, um die erforderliche Durchflusseinstellung (statisches Ventil) zu gewährleisten.

Das Entleeren wird durch Drehen des Schlauchanschlusses entgegen dem Uhrzeigersinn aktiviert (Abb. 5). Es wird empfohlen, einen Schlauch anzuschließen, um das Auslaufen von Wasser zu verhindern.



Das optionale Thermometer kann jederzeit und ohne Beeinträchtigung der Anlagendichtheit in das Ventil installiert werden.

**Druckverlustdiagramm**

